

**M.** Vater unser im Himmel. Gnad, daß wir dieß ganze Jahr zu  
**58.** Nun treten wir ins bringen mögen ohn Gefahr; gieb  
 Neujahr: Herr Jesu! Glück und Heil; gieb Fried und  
 su Christ! uns auch bewahr; gieb Ruh; hernach die Seligkeit darzu.

**VI. Aufs Fest der Erscheinung Christi.**

**Mel.** Von Himmel hoch da. Herrn, der Aufgang aus der Hö

**59.** Was fürchtest du, he! O Sohn, von deinem Angesicht umalanzet mich allmächtiges Licht, daß ich den Vater sehe. Feind, Hero: Jesu! Jesu! deiner Wahrheit des sehr, daß Bracht und Klarheit lächelt Wonne, schöner, als die Morgensonne, uns gebohrn kommt Christ, der Herr? Er sucht kein irdlich Königreich, der zu uns bringt sein Himmelreich.

2. Dem Stern die Weisen folgen nach, solch Licht zum rechten Licht sie bracht. Sie zeugen mit den Gaben drey, dieß Kind, Gott Mensch und König sey.

3. Die Tauf am Jordan an sich nahm das himmelische Gotteslamm, dadurch, der nie kein Sünde that, von Sünden uns gewaschen hat.

4. Ein Wunderwerk da neu geschah, sechs steinern Krüge man da sah voll Wasser, das verlor sein Art, rother Wein durch sein Wort draus ward.

5. Lob, Ehr und Dank sey dir gesagt, Christ gebohrn von der reinen Magd, mit Vater und dem heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

D. M. Luther.

**60.** Wie schön strahlt uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit von dem

Herrn, der Aufgang aus der Höhe! O Sohn, von deinem Angesicht umalanzet mich allmächtiges Licht, daß ich den Vater sehe. Jesu! Jesu! deiner Wahrheit Bracht und Klarheit lächelt Wonne, schöner, als die Morgensonne.

2. Du, hier mein Leben, dort mein Lohn! Sohn Gottes und Mariens Sohn! des Himmels großer König! Wie sehnlich suchst mein Glaube dich! Hab ich nur dich! so reizen mich der Erden Güter wenig. Laß mich, laß mich, Brod des Lebens, nicht vergebens nach dir sehnen! Diesen Trost such ich mit Thränen.

3. In dir nur kan ich selig seyn. Sieß tief, tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe! Daß in mir nichts als Inbrunst sey, kein Welt Sinn deine Leiden scheu, kein Andank dich betrübe Dich nur, dich nur will ich fassen und nicht lassen: wie vergnüget mich dein Segen! Liebe sieget.

4. Von dir strahlt mir ein Freudenlicht, so oft des Vaters Angesicht auf mich Versöhnten blicket.

Mein Jesu, du mein höchstes Gut! dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut hat meine Seel